














REIFENREPARATURSATZ

-  Sind Sie sich nicht sicher, ob Sie die erforderlichen Schritte selbst ausführen können, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb, bevor Sie einen Reparaturversuch unternehmen.
-  Je nach Größe und Art des Schadens können manche Reifenschäden nur teilweise oder überhaupt nicht abgedichtet werden. Durch jeden Verlust an Reifendruck kann die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt werden.
-  Den Reifenreparaturatz nicht verwenden, wenn der Reifen beim Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt wurde.
-  Den Reifenreparaturatz nur zum Abdichten von Schäden in der Profilfläche verwenden.
-  Den Reifenreparaturatz nicht zum Abdichten von Beschädigungen an der Reifenseitenwand verwenden.
-  Mit einem am Fahrzeug montierten reparierten Reifen nicht schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.
-  Die maximale Strecke, die mit einem reparierten Reifen gefahren werden sollte, beträgt 200 km (125 Meilen).
-  Ist ein reparierter Reifen am Fahrzeug montiert, vorsichtig fahren und plötzliche Brems- oder Lenkmanöver vermeiden.
-  Den Reifenreparaturatz nur für das Fahrzeug verwenden, zu dessen Lieferumfang er gehört.
-  Den Reifenreparaturatz nur zum Reparieren von Reifen verwenden.
-  Den Reifenreparaturatz während des Gebrauchs nie unbeaufsichtigt lassen.
-  Den Reifenreparaturatz nur bei Temperaturen zwischen -30 °C und $+70\text{ °C}$ verwenden.
-  Darauf achten, dass Kinder und Tiere sich in einem sicheren Abstand befinden, wenn der Reifenreparaturatz verwendet wird.



Nicht direkt neben dem eingeschalteten Kompressor stehen.



Die Seitenwand vor dem Füllen des Reifens überprüfen. Keine Luft in den Reifen füllen, wenn Risse, Beschädigungen oder Verformungen sichtbar sind.



Beim Einfüllen von Luft die Seitenwand des Reifens beobachten. Werden Risse, Beschädigungen oder Verformungen sichtbar, den Kompressor abschalten und die Luft aus dem Reifen ablassen.

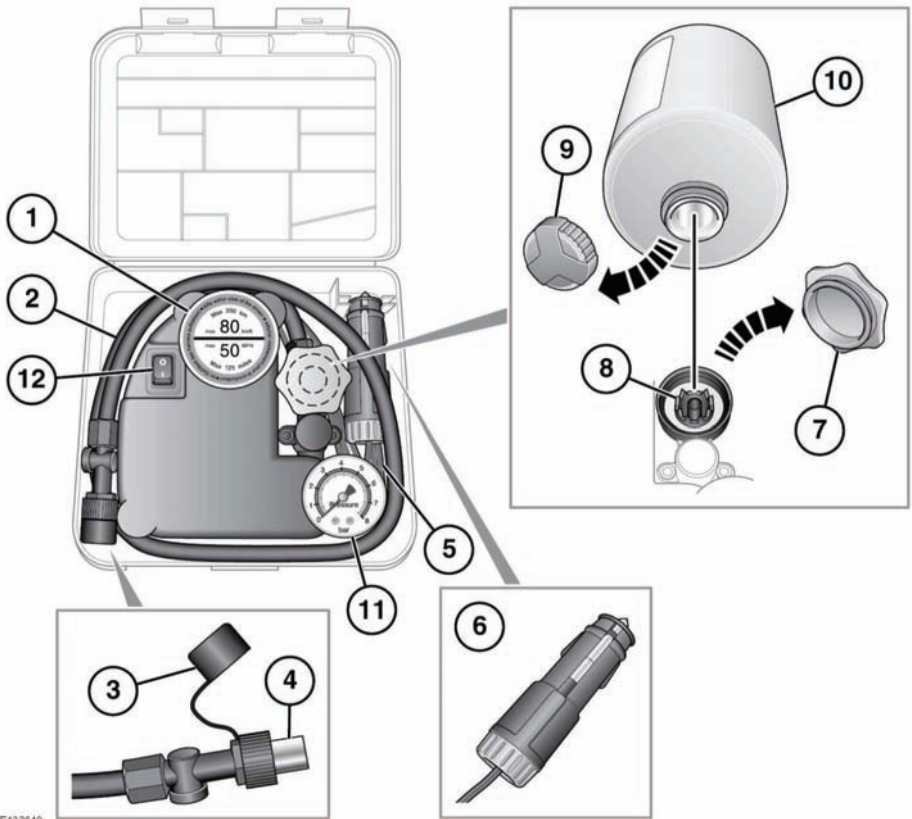
Das Fahrzeug ist möglicherweise nicht mit einem Reserverad ausgestattet. Ist dies der Fall, wird Ihr Fahrzeug mit einem Land Rover Reifenreparaturatz für die Reparatur eines Reifens ausgestattet. Es ist wichtig, dass Sie die folgende Anleitung durchlesen, bevor eine Reifenreparatur durchgeführt wird.

Mit dem Reifenreparaturatz können die meisten Löcher mit einem Durchmesser von maximal 6 mm ($\frac{1}{4}$ Zoll abgedichtet werden).

Der Reifenreparaturatz befindet sich im hinteren Unterbodenstaufach.

Hinweis: Das im Reifenreparaturatz enthaltene Dichtmittel hat eine begrenzte Haltbarkeit. Das Haltbarkeitsdatum ist oben auf der Flasche angegeben. Darauf achten, dass die Flasche vor Erreichen des Verfallsdatums ersetzt wird.

REIFENREPARATURSATZ – ÜBERSICHT



E132649

1. Höchstgeschwindigkeitsetikett: 80 km/h (50 mph).
2. Reifenfüllschlauch
3. Füllschlauch-Schutzkappe
4. Füllschlauchanschluss
5. Kompressoranschlusskabel
6. Anschlussstecker
7. Deckel der Dichtmittelflaschenaufnahme (orange)
8. Dichtmittelflaschenaufnahme
9. Dichtmittelflaschendeckel
10. Dichtmittelflasche
11. Reifendruckanzeige
12. Ein/Aus-Schalter Kompressor (I = ein, 0 = aus).

VERWENDUNG DES REIFENREPARATURSATZES



Hautkontakt mit dem Dichtmittel vermeiden; es enthält Kautschuklatex.

Die Dichtmittelflasche erst von der Aufnahme abschrauben, nachdem sie vollständig entleert ist, da anderenfalls Dichtmittel austritt.



Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von sieben Minuten 1,8 bar (26 lb/in²) erreicht, ist der Reifen u. U. zu stark beschädigt. Eine vorläufige Reparatur ist nicht möglich; das Fahrzeug darf erst wieder gefahren werden, wenn der Reifen ersetzt wurde.



Bevor mit der Reifenreparatur begonnen wird, muss das Fahrzeug so weit wie möglich von vorbeifahrenden Fahrzeugen entfernt sicher abgestellt werden.



Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Wählhebel auf P gestellt ist.



Fremdkörper wie Nägel, Schrauben usw. nicht aus dem Reifen entfernen.



Den Motor immer laufen lassen, wenn der Kompressor eingesetzt wird, es sei denn, das Fahrzeug befindet sich an einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Ort.



Um ein Überhitzen zu vermeiden, den Kompressor nicht länger als zehn Minuten am Stück laufen lassen.

Hinweis: Alle anderen Fahrzeugnutzer müssen darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Fahrzeugreifen provisorisch repariert wurde. Sie sind ferner darauf hinzuweisen, dass sich durch den reparierten Reifen das Fahrverhalten ändert.

REPARATURVERFAHREN



Die Seitenwand vor dem Füllen des Reifens überprüfen. Den Reifen nicht mit Luft füllen, wenn Risse, Beulen oder ähnliche Schäden sichtbar sind. Nicht direkt neben dem Reifen stehen, während er vom Kompressor aufgepumpt wird. Die Reifenseitenwand beobachten: Zeigen sich Risse, Beulen oder ähnliche Schäden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Überdruckventil ablassen. Den Reifen nicht weiter verwenden.

1. Den Reifenreparaturatz öffnen und das Etikett mit der Höchstgeschwindigkeit abziehen. Das Etikett im Sichtbereich des Fahrers am Armaturenbrett anbringen. Dabei darauf achten, dass die Sicht auf die Instrumente und Warnleuchten nicht verdeckt wird.
2. Das Anschlusskabel und den Füllschlauch des Kompressors abrollen.
3. Den orangefarbenen Deckel von der Aufnahme der Dichtmittelflasche und den Deckel der Dichtmittelflasche abschrauben.
4. Die Dichtmittelflasche bis zum Anschlag (im Uhrzeigersinn) in die Aufnahme eindrehen.
 - Dabei wird die Versiegelung der Flasche durchstoßen.
5. Die Ventilkappe vom beschädigten Reifen abnehmen.
6. Die Schutzkappe vom Füllschlauch abnehmen und diesen am Reifenventil anschließen. Darauf achten, dass der Schlauch fest angezogen wird.
7. Darauf achten, dass sich der Kompressorschalter in der ausgeschalteten Stellung (O) befindet.
8. Den Stromkabelstecker in eine Zusatzsteckdose einstecken.
9. Den Motor anlassen, sofern sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum befindet.
10. Den Kompressorschalter auf die eingeschaltete Position (I) stellen.

11. Den Reifen bis zu einem Druck von mindestens 1,8 bar (26 lbf/in²) und höchstens 3,5 bar (51 lbf/in²) aufpumpen.
 - Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann sich der Reifendruck auf bis zu 6 bar (87 lbf/in²) erhöhen. Nach etwa 30 Sekunden fällt der Druck wieder ab.
12. Während des Aufpumpens den Kompressor kurz ausschalten, um den Reifendruck mit Hilfe der am Kompressor montierten Anzeige zu überprüfen.
 - Das Aufpumpen des Reifens darf nicht länger als sieben Minuten dauern. Hat der Reifen nach sieben Minuten noch nicht den Mindestdruck erreicht, darf er nicht verwendet werden.
13. Nachdem der Reifen aufgepumpt wurde, den Kompressor ausschalten. Nach dem Ausschalten des Kompressors kann der Motor bei Bedarf abgestellt werden.
14. Den Stecker aus der Zusatzsteckdose abziehen.
15. Den Füllschlauch vom Reifenventil abnehmen, indem er so schnell wie möglich (gegen den Uhrzeigersinn) abgeschraubt wird.
16. Die Schutzkappe des Füllschlauchs und die Reifenventilkappe wieder aufsetzen.
17. Die Dichtmittelflasche nicht aus der Aufnahme herausnehmen.
18. Sicherstellen, dass der Reifenreparatursatz (einschließlich Flasche und Aufnahmedeckeln) sicher im Fahrzeug untergebracht wird. Der Reparatursatz wird benötigt, um den Reifendruck nach 3 km (2 Meilen) Fahrt zu kontrollieren, und muss daher leicht zugänglich verstaut werden.
19. Das Fahrzeug sofort über 3 km (2 Meilen) fahren, damit das Dichtmittel die Innenseite des Reifens abdecken und an der Schadstelle abdichtend wirken kann.

ÜBERPRÜFEN DES REIFENDRUCKS NACH EINER REPARATUR



Treten beim Fahren Vibrationen, ein unnormales Lenkverhalten oder Geräusche auf, ist die Geschwindigkeit sofort zu reduzieren. Mit äußerster Vorsicht und verringerter Geschwindigkeit den erstmöglichen sicheren Ort zum Anhalten des Fahrzeugs ansteuern. Den Reifen sichtprüfen und den Reifendruck kontrollieren. Nicht weiterfahren, wenn Anzeichen von Beschädigungen oder Verformungen am Reifen zu sehen sind oder der Reifendruck unter 1,3 bar (19 lbf/in²) gefallen ist.



Bei einem Reifenreparaturzentrum oder Ihrem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb Rat bezüglich des Auswechslens eines Reifens nach Verwendung eines Reifenreparatursatzes einholen.

1. Das Fahrzeug 3 km (2 Meilen) fahren und an einem sicheren Ort anhalten. Per Sichtprüfung den Zustand des Reifens kontrollieren.
2. Die Schutzkappe vom Füllschlauch abnehmen.
3. Den Füllschlauchanschluss fest auf das Reifenventil aufdrehen.
4. Den Reifendruck an der Anzeige ablesen.
5. Liegt der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens über 1,3 bar (19 lbf/in²), den Druck auf den richtigen Wert korrigieren.
6. Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter in der Aus-Position (0) befindet, und den Stromkabelstecker in eine Zusatzsteckdose einstecken.
7. Sofern sich das Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort befindet, den Motor anlassen.
8. Den Kompressor einschalten (I) und den Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen.
9. Zur Kontrolle des Reifendrucks den Kompressor ausschalten und den Druck von der Anzeige ablesen.
10. Ist der Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor zu hoch, den überschüssigen Druck über das Überdruckventil ablassen.

11. Nachdem der Reifendruck korrigiert wurde, den Kompressor ausschalten und den Stecker aus der Zusatzsteckdose abziehen.
12. Den Füllschlauchanschluss vom Reifenventil abdrehen und die Ventilkappe des Reifens und die Schutzkappe des Füllschlauchs wieder aufsetzen.
13. Die Dichtmittelflasche nicht aus der Aufnahme herausnehmen.
14. Sicherstellen, dass der Reifenreparaturatz (einschließlich Flasche und Aufnahmedeckeln) sicher im Fahrzeug untergebracht wird.
15. Zur Montage eines Reservereifens das nächstgelegene Reifenreparaturzentrum oder einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb aufsuchen. Bevor der Reifen abmontiert wird, den Reifenhändler darauf hinweisen, dass der Reifenreparaturatz verwendet wurde.
16. Sowohl der Reifenfüllschlauch als auch die Dichtmittelflasche müssen erneuert werden, sobald ein neuer Reifen montiert wurde.



Nur vollständig leere Dichtmittelflaschen dürfen im normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Dichtmittelflaschen, die noch Dichtmittel enthalten, und der Reifenfüllschlauch müssen von einem Reifenspezialisten oder einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb gemäß den geltenden Sondermüllbestimmungen entsorgt werden.